

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 15

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Flössergasse Nr. 1 (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelzeile: 50 Cts.

Insertate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von

RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

B^d XXXII.

ZÜRICH, den 8. Oktober 1898.

N^o 15.

Parquet-Fabrik

C. Thurnheer-Rohn, Baden (Kt. Aargau).

Nachfolger von Alois Rohn.

Silberne Medaille in Genf. Goldene Medaille Weltausstellung Paris 1889.

empfehlte in tadelloser Ausführung ihr bewährtes Fabrikat in

gewöhnlichen Riemen und Tafeln

vom einfachsten bis zum reichsten Dessin.

Asphaltriemen & Luxusparquet

Export. als Specialität. Export.

Wasserversorgung Degerfelden (Aargau). Bauausschreibung.

Es eröffnet hiemit die Gemeinde Degerfelden freie Konkurrenz über folgende Arbeiten und Materiallieferungen:

1. Ausführung der Quellfassungsarbeiten samt Erstellen der Brunnenstube.
2. Erstellung des Nutzreservoirs in Beton von 100 m³ Inhalt inkl. Hahnenkammer.
3. Ausführung der Zuleitung zum Reservoir, des Reservoirleerlaufes und des Rohrnetzes samt der nötigen Grabarbeit auf eine Totallänge von 3000 m inkl. Liefern und Versetzen von 19 Hydranten (System Winterthur), Schiebern, Zusster etc.
4. Ausführung der Zuleitung zu den Häusern samt Hausleitungen.

Offerten für die gesamte Arbeit oder auch nur für eine Position sind schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift «Wasserversorgung Degerfelden» bis spätestens den 15. Oktober 1898 an die Gemeindekanzlei Degerfelden einzureichen, allwo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften eingesehen und Preislisten bezogen werden können.

Degerfelden, den 28. September 1898.

Der Gemeinderat.

Stadthaus Zürich.

Ausbau des Fraumünsteramtes.

Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten.

Ueber die Ausführung der **Maurer- u. Steinhauer-Arbeiten** für den Neubau des Städtischen Verwaltungsgebäudes im Fraumünsteramt wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Montag, den 3. Oktober an im Hochbauamt II, Börse I. Stock, je von 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und daselbst die Eingabeformulare zu beziehen.

Uebernahmsangebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Stadthaus Zürich“ bis spätestens **Mittwoch, den 12. Oktober 1898**, abends 6 Uhr, an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, einzusenden.

Zürich, den 29. September 1898.

Hochbauamt II der Stadt Zürich,
Der Stadtbaumeister: Gull.

Ingenieur gesucht.

Ein im **Bahnunterhalt** bewandeter **Ingenieur** findet bei einer Bahngesellschaft Anstellung als **Bahningenieur**.

Offerten mit Angaben über die bisherige Thätigkeit gefl. unter
Chiffre Z K 6260 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse in Zürich.

Stelle-Ausschreibung.

Beim **Tiefbauamt der Stadt Zürich** ist die Stelle eines **Ingenieur-Assistenten** zu besetzen. Besoldung Fr. 2500.— bis 5000.—, je nach Leistungen und Dienstalter.

Bewerber mit entsprechender Vorbildung und praktischer Erfahrung werden eingeladen, ihre Anmeldungen schriftlich unter Beilage von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche bis zum 10. Oktober 1898 an den Vorstand des Bauwesens I, Herrn Stadtrat Süss, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Nähere Auskunft über die Obliegenheiten erteilt der Stadtingenieur, Flössergasse 15, 2. Stock, je vormittags von 10—12 Uhr.

Zürich, den 24. September 1898.

Die Kanzlei des Bauwesens,
I. Abt.

Schweren hydraulischen Kalk

in zuverlässiger, vorzüglicher Qualität liefert die
Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Place d'ingénieur principal au concours.

Une place d'ingénieur principal des travaux de transformation des gares du Locle et de La Chaux-de-fonds est mise au concours.

Adresser les offres de service, jusqu'au **31 octobre** prochain, au **Bureau des ponts et chaussées, au Château. Neuchâtel, 26 septembre 1898.**

Le Conseiller d'Etat
Chef du Département des Travaux publics
Frédéric Soguel.

Konkurrenz-Eröffnung.

Die **Civilgemeinde Rykon** bedarf nach Erstellung ihrer Wasserversorgung **120—150 m Schläuche kl. Normal No. 2.** Ferner **Standrohre, Wendrohre** etc., auch einen **Schlauchwagen**. Die Schläuche an den Schläuchen sollen geeicht sein. Uebernahmsofferten beliebe man bis **17. Oktober** an Herrn Civilpräsident **Stahel, Rykon-Tössthal** zu richten.

Rykon, 5. Oktober 1898.

Die Kommission.